

Das Erlebnis-Museum vermittelt einen Einblick in die Lebensweise der Menschen, die im Machland vor 2.700 Jahren gelebt haben.

Das Gräberfeld von Mitterkirchen

Von 1981-1990 wurden im Bereich des heutigen Freilichtmuseums 80 Gräber der Hallstattzeit (=frühe Eisenzeit) im Zuge intensiver archäologischer Forschungstätigkeiten des oberösterreichischen Landesmuseums ausgegraben.

Zahlreiche reich ausgestattete Gräber konnten freigelegt und geborgen werden. Qualitativ wertvolle Geschirrschätze aus reich verzierter Keramik, hervorragend gearbeitete Schmuckgegenstände, Waffen und sogar Pferdegeschirre und ganze Wagen waren den Menschen der Hallstattzeit in ihre Gräber mitgegeben worden.



Da uns aus dieser Zeit keinerlei schriftliche Aufzeichnungen zur Verfügung stehen, fällt es schwer, nur aus der Art, wie die Gräber der Menschen aussehen, ihr Leben zu rekonstruieren. Dennoch wurde dieser Versuch im

Freilichtmuseum Mitterkirchen unternommen. Vor allem Keramikgefäße und Metallobjekte, die sich als Ausstattungsgegenstände in den Häusern befinden, sind originalgetreue Rekonstruktionen von Funden aus dem Gräberfeld.



Das Keltendorf ist von Mitte April bis Ende Oktober täglich von 9-17 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl sorgt die Jausenstation, wo ganztägig warme Speisen angeboten werden (Größere Gruppen bitte anmelden!). Der Besuch der Jausenstation ist unabhängig vom Eintritt ins Museum möglich.

Anfahrt von Linz:

Autobahnabfahrt Enns - Mauthausen - Naarn - Mitterkirchen

Anfahrt von Wien:

Autobahnabfahrt Oed - Wallsee - Mitterkirchen oder Ybbs

- Grein - Baumgartenberg - Mitterkirchen

Bahn: Die nächste Bahnstation ist in Baumgartenberg - von dort sind es zum Museum ca. 2 km.



>>> Fest-KulTOUR

Rad-KulTOUR
Donau - Altes Peralt - Strudengau

Oberösterreichische
Landes
museen

EUROREGIO
REGIONALMANAGEMENT
BOHLENSTÄTTEL

DONAU
KULTUR



standort
machland



MUSEUMSLAND
DONAULAND STRUDENGAU

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft

www.b2-grafik.at

Information:

Urgeschichtliches Freilichtmuseum Mitterkirchen
A-4343 Mitterkirchen 50, Tel./Fax +43 (0)7269/6611
Gaststätte: +43 (0)650/620 24 74
e-mail: freilichtmuseum@mitterkirchen.at
www.mitterkirchen.at



Keltendorf Mitterkirchen Oberösterreich



Urgeschichtliches Freilichtmuseum

Das Erlebnismuseum

Im Urgeschichtlichen Freilichtmuseum gewinnen Sie einen Einblick in die Lebenswelt der Menschen, die vor 2700 Jahren (in der sogenannten „Hallstattzeit“) hier lebten. Zahlreiche mit Sorgfalt errichtete und zeitgemäß eingerichtete Gebäude machen deutlich, dass die Menschen der Urgeschichte keineswegs „primitive Wilde“ waren.

Verschiedene Workshops bieten Ihnen die Gelegenheit, urgeschichtliche Handwerkstechniken kennen zu lernen oder selbst auszuprobieren. Am Dienstagvormittag duftet Fladenbrot aus dem urzeitlichen Brotbackhaus. Nach Anmeldung können sie von Montag bis Freitag Workshops buchen. Wir bieten Ihnen an, das Töpfern, Spinnen, Metallverarbeiten, Brettchenweben und das Bauen von Holzblockhütten zu erlernen.

Im Info-Haus wird mittels Film über die archäologischen Grabungen berichtet, die von 1981-1990 in Mitterkirchen stattfanden und mit sensationellen Funden die internationale Fachwelt aufhorchen ließen.

Praxisnaher Geschichtsunterricht für Schulen oder gar Projekttag (nach Anmeldung), Betriebsausflüge, Familienausflüge, Kulturreisen oder ganz einfach ein privater Tagesausflug – dafür ist das Freilichtmuseum Mitterkirchen ein lohnendes und beeindruckendes Ziel.



- ① Informationshaus
- ② Ackerbau - Urgetreideäcker
- ③ Eingangskasse und Souvenirladen
- ④ ⑤ ⑥ Töpferwerkstatt
- ⑦ Backhaus
- ⑧ Sommerhaus
- ⑨ Webhütte
- ⑩ Speicher
- ⑪ ⑫ Dorfplatz m. Kultbaum u. Brunnen
- ⑬ Wohn u. Stallgebäude (Winterhaus)
- ⑭ Herrenhaus
- ⑮ Wassergraben
- ⑯ Hügelgrab
- ⑰ Museumswerkstätte
- ⑰ a Metallverarbeitungs-Kurse
- ⑰ b Schmiedewerkplatz
- ⑱ Versammlungshaus u. Jausenstation



Besonders beeindruckend ist der Nachbau eines Grabhügels samt reich ausgestatteter Grabkammer, die einen Einblick in das Begräbnisritual der Zeit um 700 v. Chr. vermittelt.

